

Neuer Vorstand gewählt

Der SPD-Ortsverein Bad Bentheim hat in seiner letzten Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Hesselink in Gildehaus mit überwiegend einstimmigen Ergebnissen einen neuen

Vorstand gewählt. Johann Bardenhorst wurde als Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Carin Stader-Deters und Jörg Brinkmann. ■

von links nach rechts:
Siavash Rahim-Tabrizi, Salco Hoogeweij,
Anke Wallasch, Johann Bardenhorst,
Dr. Carin Stader-Deters, Dr. Volker Pannen,
Bianca Schulz, Friedbert Porepp, Thorsten Schütz,
André Lindemann, Jürgen Uekermann, Sebastian Goebel.
Es fehlen der stv. Vorsitzende Jörg Brinkmann
und der Kassierer Erhard Kreth.



Tabubruch durch Heiner Beernink

»Das war schon immer so!« In Bad Bentheim werden nur auf die durch die Stadt bereitgestellten Wahltafeln Plakate geklebt. Deshalb waren vor drei Jahren 24 Tafeln für etwa 12.000 Euro neu beschafft worden. Es bestand Einvernehmen unter allen Parteien im Stadtrat. Und alle, selbst die nicht im Rat vertretenen Parteien, die nur zur Europawahl antreten, haben sich daran gehalten.

Nur Bürgermeisterkandidat Heiner Beernink nicht. Er mietet seit der vergangenen Woche einige Plakaträher an Straßenlaternen, in bester Lage, versteht sich.

Fair wäre es gewesen, diesen Tabubruch vorher im Rat anzusprechen. Das hat Heiner Beernink leider nicht getan. Stattdessen droht nun ab der nächsten Wahl ein massenhaftes Plakatieren in der gesamten Stadt. Auf die teuren Wahltafeln werden wir zukünftig verzichten können, auf sie wird sich zukünftig keine Partei mehr beschränken lassen.

Wirklich sehr schade!

Wir reagieren vorerst charmant, das hatten wir uns schon nach der »Schuldenberg-Attacke« am Rathaus vorgenommen.



Um so liebenswerter die Privatinitiative eines Bad Bentheimer Mitbürgers, der wie auf dem Bild zu sehen seine persönliche Meinung »zur Schau stellt«. Herzlichen Dank dafür!

Fahnen im Sonnenschein auf einem Privatgrundstück:
»Volker Pannen wählen!«



Angemietete Plakaträher an Straßenlaternen, hier direkt vor dem Bauamt: **unfairer Tabubruch**



Die »Schuldenberg-Sprüche«, angebracht an einem zur Zeit leer stehenden Geschäftslokal direkt gegenüber vom Rathaus:
Geschmacklosigkeit bei der politischen Werbung ... verantwortungslos!



Kommentar eines jungen Bad Bentheimers: Auf Schuldenbergen können keine Kinder spielen, aber dafür in einer neuen Schule, auf renovierten Spielplätzen, in einem modernen Schwimmbad und ausgebauten Kindergärten. ■